



LFKV

# Unterverband Seetal-Habsburg

Postcheckkonto 60 - 244 28

## J A H R E S B E R I C H T 1988

### des P r ä s i d e n t e n

Am Ende eines gut verlaufenen Verbandsjahres gehört es sicher zu den angenehmsten Arbeiten eines Präsidenten auf das vergangene Jahr Rückblick zu halten. Möge 1988 neben guten Resultaten auch viel Befriedigung im Kreise unserer Kameradinnen und Kameraden beim geliebten Kegelsport gebracht haben. Zudem hoffe ich gerne, dass jeder einzelne von uns auch sonst viel Erfreuliches, viel Erfolg in Beruf und Leben erfahren hat. Freuen wir uns an all den schönen und guten Erlebnissen, die in unserer Erinnerung verankert bleiben. Vergessen wir dabei aber nicht, dass weite Teile unseres Planeten von Katastrophen, von Krieg und Terror mit den damit verbundenen, oft grausig furchbaren, Elend heimgesucht wurden. Und denken wir immer daran, dass wir auf die Dauer nur überleben können, wenn es auch der Umwelt, der Natur nicht allzu schlecht geht. Könnten nicht auch wir Kegler mit der optimalen Ausnützung unsrer Fahrzeuge zu Training und Meisterschaften einen winzig kleinen Beitrag dazu leisten? Doch trotz diesen trüben Gedanken möchte ich mit einem Gefühl der Genugtuung auf das Geschehen in unserem Unterverband zurück blicken. Ganz besonders erfreulich ist die grosse Beteiligung an unsern Meisterschaften. Auch in Bezug auf die Mitgliederbewegung dürfen wir mehr als zufrieden sein. Der Verlust eines Klub (KK Brummer) wurde durch den Wiedereintritt des KK Schlacht wettgemacht. Ein leichter Anstieg der Mitgliederzahl bei einer ständig abwärts zeigenden Kurve im SFKV- Vergleich ist sicher positiv.

An der Basis des Verbandes, bei den Klub wurde gute Arbeit geleistet. Den administrativen Verpflichtungen gegenüber dem Verband kamen alle Klub bestens nach. Anmeldungen beim Lizenzchef, sowie Cup- Rückmeldungen wurden prompt und in nützlicher Frist ausgeführt. Die angekündigte Kontrolle bei der Ausnützung der angemeldeten Startzeiten bei Meisterschaften hatte zur Folge, dass erfreulicherweise die Startzeiten grösstenteils besser eingehalten wurden. Ein besonderes Lob verdienen jene Klub, die Organisatoren von Verbandsmeisterschaften waren. Durchwegs wurde ihnen von der Sportkommission ein gutes Zeugnis ausgestellt. Dass bei der strenger gehandhabten Durchführung im Einzel- Cup (kein Vorkegeln, keine Toleranzzeit) kaum eine höhere Beteiligung zustande kommen würde war zu erwarten. Bei minus fünf Anmeldungen war die Betei-

ligung aber einigermaßen stabil. Dass aber die sehr hohe Zahl der kampflos Ausgeschiedenen auf das neue Regliment zurück zu führen ist, darf fast angenommen werden.

Die Zusammenarbeit im Vorstand war ausgezeichnet. Die beiden neuen Mitglieder hatten sich sehr schnell eingearbeitet und erfüllten die, an sie gestellten Anforderungen bestens. Fünf Vorstandsitzungen waren nötig um die anfallende Arbeit zu erledigen, doch weit grössere Aufgaben erwarten jedes einzelne Mitglied zu Hause. An der DV SFKV im März dieses Jahres wurde unserem Unterverband die Organisation der Schweizer Meisterschaft für Senioren und Veteranen übertragen. Das bringt bestimmt für den Vorstand sowie für viele Mitglieder unseres Verbandes vermehrte Arbeit, doch erachten wir es als kameradschaftliches Verhalten, auch einmal auf schweizerischer Ebene aktiv zu werden. Wie gewohnt fanden im vergangenen Jahr zwei gut besuchte Klubdelegiertenversammlungen statt. Hier konnten sich die Klubvertreter über die Arbeit des Vorstandes, sowie über die Belange der SFKV im ganzen orientieren. Leider verloren wir auch dieses Jahr einen lieben Kameraden. Am 25. Januar verschied in Hochdorf Arthur Lüscher. Wir alle, besonders aber seine frühern Kameraden vom KK Winkelried 1, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Erstmals nahmen an unsern Verbandsmeisterschaften über 40 Klub (43) teil. Dies führte auch zu einer sprunghaft angestiegenen Durchschnittsbeteiligung. Die sportliche Ausbeute war unterschiedlich. Der KK Cosmos, Root wurde in der Kat. B nicht nur Verbandsmeister, sondern siegte zugleich auch in der Jahresmeisterschaft. In der Kat. A belegte der KK Zugerland, Rotkreuz den dritten Rang und wurde Verbandsmeister. In der Kat. C reichte der 5. Rang dem KK Adler 2, Kleinwangen noch zu Verbandsmeisterehren. Die Einzelsieger der Verbandsmeisterschaft sind:

Stettler Oskar jun. (A) Plöbst Helmuth (B) Biotti Bruno (C).

Der KK Zugerland siegte gleich wie letztes Jahr im Verbands- Cup. Sie schlugen im Final den überraschend starken KK Octopus, Hochdorf.

Aus rund 80 Teilnehmern im Einzel- Cup traten schliesslich folgende 4 Kegler zum Halbfinal/ Final an:

Fässler Tony, Purtschert Rolf, Stettler Oskar, Wicki Franz  
Nach einem spannenden Halbfinal, wo auch Ueberraschungen nicht ausblieben, sah die Rangliste nach beiden Finalspielen wie folgt aus:

Gold: Wicki Franz Silber: Fässler Tony  
Bronze: Stettler Oskar Karte: Purtschert Rolf

Etwas besser als letztes Jahr ist die Ausbeute bei den Kantonal- Finale. Hier die Ränge unserer Finalisten:

<u>Einzel</u>	Kat. A	Stettler Oskar	3. Rang	(Bronze)
	Kat. B	Plöbst Helmuth	4. Rang	(Karte)
	Kat. C	Biotti Bruno	3. Rang	(Bronze)
<u>Klub:</u>	Kat. A	KK Zugerland	3. Rang	(Bronze)
	Kat. B	KK Cosmos	2. Rang	(Silber)
	Kat. C	KK Adler 2	4. Rang	(Karte)

Bei schweizerischen Anlässen ist sicher der Schweizer Meistertitel bei den Seniorinnen, den sich unser Ehrenmitglied Lang Marlis erkämpft hat das absolute Top- Resultat dieses Jahres. Herzliche Gratulation!

Rein resultatmässig ist der Erfolg an der SM in Sursee bescheiden. Das beste Resultat aus unserem Unterverband ist der 8. Rang des KK Cosmos, Root in der Kat. B. Erwähnenswert

ist auch das Resultat von Stettler Oskar (Kat. A Rang 50), der sich die Teilnahme am schweizerischen Einzel- Cup sicherte.

"Wie gehabt", so darf man den Erfolg unseres Unterverbandes beim UVMW betiteln. Hingegen darf ich mit Freude den feinen 2. Rang in der Kat. B der Zuger Kantonemannschaft, die ja aus lauter Kegler unseres Verbandes besteht, vermerken.

Abschliessend möchte ich all jenen, die zum erfolgreichen Jahr in irgend einer Form einen Beitrag leisteten, meinen verbindlichsten Dank aussprechen. Vorab meine Kameraden im Vorstand und in der Sportkommission verdienen ein herzliches " Dankeschön". Ihr grosser Einsatz im Dienste unseres schönen Sportes verdient sicher auch die Anerkennung durch den ganzen Verband, den Dank eines jeden Mitgliedes. Danken möchte ich auch für die grosse Arbeit bei der Durchführung der Meisterschaften, sowie für den disziplinierten Einsatz im Büro oder an den Schreibpulten der SM in Sursee.

Möge der gute Geist, mit dem wir dieses Jahr beschliessen überspringen auf 1989. Gerne erwarte ich eine gute Zusammenarbeit im neuen Jahr. Dies nicht zuletzt im Hinblick auf die zu erwartende Arbeit bei der Durchführung der Schweiz. Senioren- und Veteranenmeisterschaft in Ballwil. Für Sie geschätzte Keglerinnen und Kegler hoffe ich, dass 1989 zum Erfolgjahr in Beruf und Sport wird. Dazu wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen viel Glück, eine gute Gesundheit und vor allem "g u e t H o l z"

euer Präsident

Weingartner Josef